

Seminarkonzept

***Fit für Digital Video***

Zeitplan und Inhalte

## Montag

Zeit	Titel	Inhalt
8:30 - 9.30	<b>Einführung</b>	Wie funktioniert DV? Was ist ein Pixel? Was ist auf so einer Kassette drauf, <b>was kann man grundsätzlich damit machen</b> und warum schaut das Ergebnis besser aus als VHS? Was ist der Unterschied zu einem professionellen Video, zu einem professionellen Film?
9.30 - 10:00	<b>Pause</b>	Kaffee + Smalltalk
10:00 - 10:30	<b>Kennenlernen</b>	Erwartungen abklären. Wo stehen die Teilnehmer, was wollen sie? Warum dieses Seminar?
10:30 - 12:30	<b>Kamera I „Kameratechnik“</b>	Brennweiten - Schärfe - Kontrastumfang - Belichtung (praktische Demo mit dem Videobeam)
12:30 - 13:00	<b>Aufgabenstellung</b>	Eine zu lösende <b>Projektaufgabe für die ganze Woche</b> (Video drehen) wird gestellt. Gedreht wird in Gruppen (3-4 Teilnehmer), jede/r schneidet seine eigene Fassung (sonst versteht man das Handling des Schnittprogramms nicht, verschiedene Versionen entstehen Jedes Projekt hat: 1/2 Tag Drehzeit, 2/2 Tage Schnittzeit, darf max. 5' lang sein, es ist kaum Zeit für Konzeptarbeit vorgesehen.
13:00 - 14:30	<b>Mittagspause</b>	„wie werde ich an die Aufgabe herangehen und vor allem mit wem“?
14:30 - 15:00	<b>Gruppeneinteilung</b>	
15:00 - 16:00	<b>Übungsaufgabe</b>	Jede Gruppe bekommt 2 Kameras, kurze, unkünstlerische Aufgabenstellung in „schwierigen“ Belichtungssituationen, „ausprobieren was geht“. Kein Schnitt. Kein Ton. Jede/r darf mal „spielen“. Vor allem für die, die noch nie mit Video gearbeitet haben.

16:30 - 17:00	<b>Auswertung</b>	Jede/r schaut sich seine/ihre Übung am Monitor an. Dazwischen Erläuterung von Beispielen am Videobeam:
17:00 - 17:30	<b>Pause</b>	
17:30 - 19:00	<b>Kamera II Available Light</b>	Umgang mit vorhandenen Lichtsituationen im Video. Kontrast reduzieren - Farbtemperatur - Weißabgleich.
Abend	Film anschauen	Ein Video (DVD) wird gemeinsam angeschaut.

<b>Dienstag</b>		
Zeit	Titel	Inhalt
8:30 - 9.00	<b>Projektarbeit I „Themenfindung“</b>	Jede Gruppe einigt sich auf einen Titel für ihr Projekt und umreißt kurz, worum es dabei geht
9.00 - 10:00	<b>Ton</b>	Tonaufnahmen so, daß man auch was hört. Und daß man den Ton auch schneiden kann.
10:00 - 10:30	<b>Pause</b>	
10:30 - 12:30	<b>Kamera III „Bewegtes Bild- Bewegung im Bild“</b>	Wie dreh ich, daß ich's auch schneiden kann? Wozu verschiedene Einstellungsgrößen? Wozu Zwischenschnitte? Was macht die Kamerabewegung für den Schnitt aus. Verschiedene Beispiele von Rhythmen.
12:30 - 13:00	<b>Projektarbeit II „Präsentation des</b>	Jede Gruppe präsentiert den Titel ihres Projekts und was sie damit erreichen will.

	<b>Themas“</b>	
13:00 - 14:30	<b>Mittagspause</b>	
Nachmittag	<b>Dreh</b>	Material für max. 5' Schnittzeit (kann auch viel kürzer sein)
Abend	<b>frei</b>	

<b>Mittwoch</b>		
<b>Zeit</b>	<b>Titel</b>	<b>Inhalt</b>
8:30 - 9.00	<b>Warm up</b>	Erzählen vom Drehen
9.00 - 10:00	<b>Videoschnitt I „Einführung + Projektorganisation“</b>	<b>Demo:</b> Was man mit Schnitt machen kann. Verschiedene Varianten aus ein und dem selben Material. <b>Input:</b> Projektorganisation
10:00 - 10:30	<b>Pause</b>	
10:30 - 12:30	<b>Videoschnitt II „Software“</b>	<b>Input:</b> Umgang mit der Schnitt-Software; Clips importieren und auf der Timeline aneinanderreihen. Trimmen
12:30 - 13:00	<b>Videoschnitt III „Hardware“</b>	Vertraut machen mit dem Arbeitsplatz.

13:00 - 14:00	<b>Mittagspause</b>	
Nachmittag	<b>Schnitt</b> <b>„Rohschnitt“</b>	Jeder an seinem Arbeitsplatz: sichten - loggen - batchen; in eine Reihenfolge bringen; Versuch eines Rohschnitts.
Abend	<b>Kino</b>	Ein bißchen Abstand zum Bildschirm tut gut. Ins Bewußtsein bringen, daß echter Film auch existiert. Diskussion und Reflexion.

<b>Donnerstag</b>		
Zeit	Titel	Inhalt
8:30 - 10:00	<b>Videoschnitt IV</b> <b>Bildschnitt</b>	<b>Theorie:</b> Worauf es ankommt beim Schneiden. Emotion, Handlung, Rhythmus, Handlungslogik... Unterschiedliche Konzepte vorstellen; Was ist „unsichtbarer“ Schnitt; Blick- und Bewegungsachsen; Bewegungsschnitte; Matchcuts....
10:00 - 10:30	<b>Pause</b>	
10:30 - 12:00	<b>Videoschnitt V</b> <b>Ton</b>	<b>Demo:</b> Sprache und Atmo. Im Interview Texte austauschen. Bedeutungen verkehren. <b>Input:</b> Schnitt mit Ton; verschiedene Techniken. Überlappungen, Mischen.
12:30 - 13:00	<b>Videoschnitt VI</b> <b>Musik</b>	<b>Demo:</b> Verschiedene Musik über der gleichen Bilderfolge <b>Input:</b> Musik im Film. Tonmischung.
13:00 - 14:00	<b>Mittagspause</b>	

Nachmittag	<b>Schnitt</b> <b>„Feinschnitt“</b>	Jeder an seinem Arbeitsplatz: Feinschnitt - Ton - Musik
Abend	<b>Kino</b>	Ein bißchen Abstand zum Bildschirm tut gut. Ins Bewußtsein bringen, daß echter Film auch existiert. Diskussion und Reflexion.

<b>Freitag</b>		
Zeit	Titel	Inhalt
8:30 - 10:00	<b>Reflexionsrunde</b> <b>(Gruppenarbeit)</b>	Wie kann ich meine Erfahrung aus diesem Seminar bei der Arbeit mit Jugendlichen umsetzen? Wo könnten sich dabei Probleme ergeben, auf was muß ich im Vorfeld achten, wenn ich ein Projekt mit Schülern realisieren will? Was brauche ich an Ressourcen und wo krieg ich die her? Aufgabe: Vorschläge zur Projektgestaltung. Dabei sollten die Teilnehmer zu möglichst unterschiedlichen Projektformen ermutigt werden, um in der Gruppe ein Bewusstsein für die Bandbreite der Möglichkeiten zu schaffen.
10:00 - 10:30	<b>Pause</b>	
10:30 - 12:00	<b>Präsentation der Gruppenarbeit</b>	3-4 Konzepte zur Gestaltung eines Filmprojekts mit Schülern

12:30 - 13:30	<b>Mittagspause</b>	Zeit für Vernetzung und informelle Kontakte
13:30 - 15:00	<b>Filmpräsentationen</b>	<b>Stolz werden die eigenen Arbeiten präsentiert</b>
		Abreise